

# Frühjahrstagung DeGEval 2023

## **Partizipatives Wirkungsmonitoring mit NGO-IDEAs: *Wunschdenken, Annahmen und Voraussetzungen?***

---

Werkstattgespräche : virtueller Beitrag  
21.6. 2023 , Dagny Skarwan



# NGO IDEAs – ONG IDEAs: “NGO - Impact on Development, Empowerment and Actions”

- **Konzept mit zahlreichen Anwendungen in Asien, Afrika 2004- 2012**
- **Projekt in Lateinamerika mit NGO Konsortium (2015- 2018) : deutsche NGO und ihre Partner, Beitrag zur Entwicklung ihrer Evaluierungskultur**

ONG IDEAs hat mich geprägt: **Anleitung von Berater\*innen der NRO und die Unterstützung von Teams** bei der Anwendung eines partizipatorischen Ansatzes und von Instrumenten

- **Wie ging es weiter?**

**Wenden deutsche NGOs ONG IDEAs und partizipatives systematisch mit ihren Partnern an?**

Wann, und wie kann NGO IDEAs eingesetzt werden ? Ist es durch partizipatives Monitoring möglich Wirkungen und die Qualität der Durchführung zu verstärken?

**Sind die Annahmen zur Umsetzbarkeit von wirkungsorientiertem und partizipativem Monitoring, richtig gelagert sind oder auch vielleicht nur teilweise realistisch ?**

# NGO- IDEAs Konzept mit 3 Säulen:

Partizipation, Wirkungsorientierung und Monitoring zur Steuerung von Veränderungsprozessen

---

- **Rechenschaftslegung steht nicht im Vordergrund, zentraler Aspekt ist das Lernen** , d. h. Informationen und Daten generieren, analysieren und vergleichen, um Entscheidungen zu treffen
- **Empowerment der Zielgruppen und Ownership** lokaler Gruppen stärken, **reflexives evaluatives Denken, gemeinsame Analyse**, zur Anpassungsfähigkeit der Projektsteuerung
- **Zielsetzungen ihrer Partner und Zielgruppen zu erkennen**, von individuellen und kollektiven Interessen ausgehend **Zielsetzungen zu vereinbaren**, deren **Erreichung gemeinsam zu monitoren** und die Projektdurchführung zu steuern.
- **Selbstwirksamkeit der Zielgruppen** - ein wesentlicher Aspekt der Wirkungsanalyse der Projekte und ihrer **Selbsteinschätzung**. Wird kritisch durch die NRO bzw. **vorliegende Fakten zurückgespiegelt**
- **Jede/r soll eine Rolle bei dem partizipativen Monitoring spielen** nicht nur ein/e Monitoringspezialist/in oder ein/e Koordinator/in . Die Beteiligung beginnt mit meinem Engagement

# Drei unterschiedliche Ansätze zum Monitoring bedingen die Nützlichkeit der Werkzeuge von NGO-IDEAs

- Wo stehen die Partner heute?
- die meisten Projekte verfügen nicht über Werkzeuge und Techniken zur Informationserhebung- und Analyse ihrer Projektindikatoren



MONITOREO DE ACTIVIDADES	MONITOREO DE RESULTADOS	PARTIZIPATIVES WIRKUNGSMONITORING
Resultate: Zählen von Aktivitäten und teilnehmenden Personen	Rechenschaftslegung	Lerneffekte aller Beteiligten und Empowerment der Zielgruppen im Vordergrund
Keine Nutzung oder Wirkungen erfasst Indikatoren Festlegung ohne Instrumente zur Informationserhebung und – analyse	Effekte werden mit vorab definierten Indikatoren gemessen – ohne Beteiligung der Zielgruppen	Veränderungen in der Erreichung der individuellen und kollektiven Ziele (CI / CC) der Zielgruppen - Relevanz der lokalen Indikatoren – gender differenziert - Information und Analyse zur Stärkung kollektiver Strukturen und Entscheidungsfindung

# Der lange Weg zur Wirkungsorientierung

---

- **Verständnis der Projektverantwortung ist oft noch nicht bei der Wirkung gelagert**, sondern ausgerichtet auf die Erreichung der Anzahl der geplanten Projektaktivitäten
- **Fehlende Vereinbarungen zu Monitoring** nach Planung/Projektbewilligung: meist mit der Weitergabe von Berichtsformaten abgedeckt.
- Indikatoren geplant und formuliert , **dennoch konzentrieren** sich die Teams vor allem in erster Linie auf die **Berichterstattung über die durchgeführten Aktivitäten** oder Ergebnisse-
- **partielles Verständnis der Strategie** bzw. des Systems der notwendigen Veränderungen „theory of change“ , ohne die angestrebten in den Indikatoren festgelegten Veränderungsschritte nachvollziehen zu können, die Fluktuation der Teams erschwert dies noch weiter
- **Die Hierarchien der Organisationen arbeiten vielfach mit Kontrollinstrumenten**, statt mit Absprachen und klarer Motivation zur Wirkungserreichung. Je hierarchischer eine NGO/ Organisation geführt wird, desto mehr neigt sie dazu sich in Allianzen und gemeinsamen horizontalen Lernen zu verschleißen

# Anwendung der vier Hauptinstrumente : Verbinden von qualitativer und quantitativer Information

<b>DIFFERENTIATED ANALYSIS OF WELL-BEING - DAW</b> <b>ADIB -Análisis Diferenciado de Bienestar</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Eine Analyse der Kriterien von „<b>Wohlergehen</b>“ (well-being / bienestar) aus Sicht der Zielgruppen</li></ul>
<b>CI y CC</b> <b>INDIVIDUAL CHANGE COLLECTIVE CHANGE</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. das Finden und Konsens für kollektiven Veränderungen,</li><li>2. die Ermittlung der individuellen Veränderungen</li></ol> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Verbindung – Beziehung zu den Projektzielen herstellen</li><li>➤ <b><u>Ziele leiten das eigene Engagement und Verantwortung</u></b></li><li>➤ Periodische Messungen der Veränderungen: <b>Selbsteinschätzung und Vergleiche</b></li></ul>
<b>ARCO</b> <b>ANALYSIS AND REFLECTION ABOUT CHANGES</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➔ analytische und vergleichende Schritte für die wirkungsorientierte Steuerung</li></ul>

# Eigene Kriterienfindung und Selbstbewertung

ADIB Auto Valoración

7 Formador

MAL 1 REGULAR 2 BIEN 3

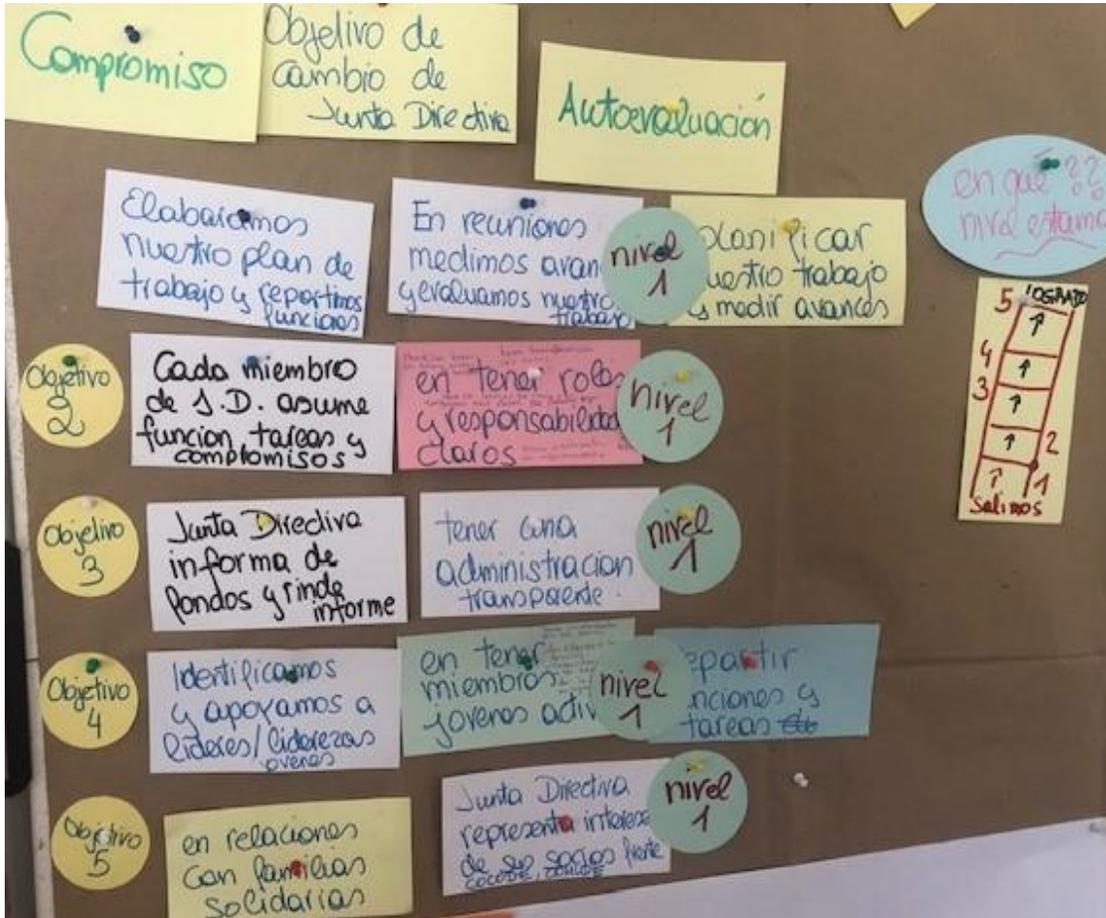
Criterios de evaluación	1 Mayo	2 Junio	3 Julio	4 Agosto	5 Septiembre	6 Octubre	7 Noviembre	VALOR TOTAL
1. Acceso / Entendimiento niños	2	3	2	2	2	2	2	22
2. Tierra y Recursos para la producción	1	2	2	1	2	2	2	16
3. Nivel de educación y formación, habilidades de los	2	2	2	2	2	2	2	21
4. Calidad de VIVIENDA	2	2	2	2	2	2	2	19
5. Acceso a SALUD	2	2	2	2	2	2	2	23
6. Calidad de Alimentación	2	2	2	2	2	2	2	20
7. CONVIVENCIA VALORES	2	2	2	2	2	2	2	25
8. Grado de participación en comunidad	2	2	2	2	2	2	2	23
SUMA PERSONAL GRADO DE BIENESTAR	16	24	23	27	20	29	29	
% SUMA BIENESTAR	50%	75%	71%	84%	63%	91%	91%	
1 < 60%	61 a 75%	76 a 85%	86 > %					
1	2, 3, 5	4	6, 7					

Objetivos Individuales – CI: grupo de niños/as escolares tres mediciones y el cálculo de sus promedios de cambio

Nombre del grupo de Niños/as escolares Número de miembros: 18 Objetivos : CI Cambio Individual	Promedio de valoraciones/fechas Máximo de puntaje : 5			Cambios promedios entre 1ª y 3ª medición
	1ª medición 4/2016	2ª medición 10/2016	3ª medición 5/2017	
CI Objetivo 1 Doy a conocer mis derechos para que sean cumplidos	2.8	3.2	3.3	+ 0.5
CI Objetivo 2 Mejoro mis hábitos de estudio y apoyo a otros en la escuela	1.9	3.2	3.4	+ 2.5
CI Objetivo 3 Mantengo y cuido el ambiente en la escuela y casa limpia y sin basura	2.5	3.6	2.9	+2.4
CI Objetivo 4 Siembro árboles y jardines para tener un bosque bonito	2.8	3.5	3.1	+0.3
CI Objetivo 5 Consumo agua limpia y de calidad	2.4	3.1	3.1	0.7
CI Objetivo 6 Mantengo mi un huerto libre de químicos en mi casa y la escuela	2.6	3.5	3.5	0.9

# CC: Definieren der kollektiven gemeinsamen Gruppenziele

## CI : Messung der individuelle Veränderungen-

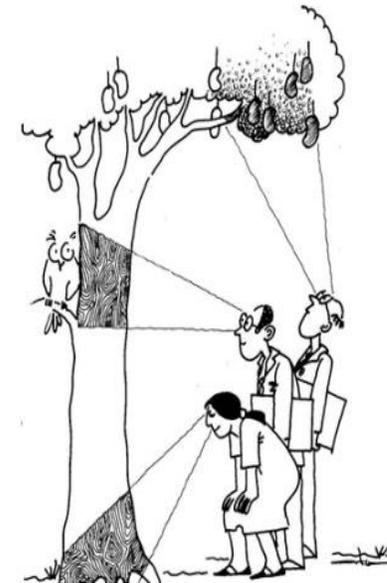


Criterios/objetivos medición 11/2021		Mujeres	Hombres	Promedio
1.	He recibido orientación para la administración y contabilidad.	3.14	2.80	<u>2.97</u>
1.	He recibido orientación en promocionar mis productos.	2.77	2.77	2.77
1.	Cuento con una visión de negocios que me guía.	2.29	4.07	3.18
1.	Mi negocio tiene un riesgo de posibles pérdidas.	1.54	2.27	1.90
1.	Tengo un mercado donde vender.	1.82	1.87	1.84
1.	Mi negocio me da beneficios y ganancias.	2.55	3.47	3.01
<b>Totales</b>		<b>2.35</b>	<b>2.87</b>	<b>2.61</b>

# Systematische Wirkungsorientierung: erlernen, üben, anpassen, nutzen

- **in** der Projektpraxis zu einem großen Teil neu.
- Die Impulse zur Veränderung dieser Reflexions- und Steuerungskultur kommen in der Regel von außen,
- **Erlernen, üben** : konzeptionelles und praktisches Verständnis von Wirkungsorientierung und der Moderation der Instrumente
  
- **Praxisbeispiele zur Anwendbarkeit, Leitfäden in verschiedenen Sprachen, Orientierungs- und Moderationsworkshops**
- **Es braucht eine erste Ausbildung , Orientierung und kontinuierliche Begleitung** und der facilitadores/as – Techniker und Verständnis der Geber

NGO-IDEAs Toolbox for  
Participatory Monitoring of  
Outcomes and Impacts



Eberhard Gohl  
Rosa Mendoza  
Dagny Skarwan

# Verständnis erneuern zu Partizipation

---

- Mit **Zielgruppen oft kein gemeinsamer Zielhorizont vereinbart**, warum sie an bestimmten Aktivitäten beteiligt werden und was ihre Rolle wäre: „**Was erwartet das Projekt den Zielgruppen an Haltungsänderungen?**“
- **Partizipation der Zielgruppen größtenteils als Teilnahme an Projektaktivitäten**, ohne deren Resultate und deren Nutzung und Entscheidungsfindung
- **partizipatives Monitoring soll mit der Planung beginnt**: da Projektplanungen oftmals nicht die Interessen der Zielgruppen erfassen, sondern sich auf die **Qualitätsansprüche der Geber** konzentrieren, bleiben die Projektziele der weiteren lokalen Partner und Zielgruppen eher verborgen
- **Korrektur mit Baseline Studien**: ermöglicht Überarbeitung oder Anpassung der Projektstrategie

# Partizipation- Empoderamiento- Selbstwirksamkeit im Kollektiv

---

- Wenn Gruppen sich nicht mit einer Vision **ihrer Zugehörigkeit als Kollektiv** verstehen, kommen Mechanismen zur Stärkung der sozialen Strukturen nicht zum Tragen.
- Annahme : **Zielgruppen mit ähnlichen Charakteristiken** sind auch interessiert sind Probleme gemeinsam
- Instrumente in Gruppen **ohne Gruppenvision - keine Selbstwirksamkeit messen**
- Wenn die Akteure oder Gruppen selbst in der Lage sind, auf der Grundlage ihrer eigenen Ziele und ihres **eigenen Engagements ihre "Selbstwirksamkeit"** zu messen und sich auf ihre eigenen Ziele zuzubewegen, dann erfüllt das partizipative Monitoring seinen Zweck
- „**Partizipativ**“ bezieht sich dann auf die **Techniken und ihre Fähigkeit, Reflexionsprozesse** mit Gemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen zu erleichtern, um festzustellen, **inwieweit sie sich auf ihre eigenen Ziele und ihre eigene Wirksamkeit zubewegen**
- **partizipativen Monitoring jeder spielt eine Rolle**, nicht nur ein **Monitoringspezialist** oder ein Koordinator. Die Beteiligung beginnt mit meinem Engagement.



## ONG IDEAs : Voraussetzungen zur Umsetzbarkeit

---

Mit Partnern - **Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses und Abmachungen** , der erforderliche Aufwand fürs Monitoring bleiben oft unterbelichtet

---

**Analyse der Kapazitäten**, die Partner im „globalen Süden“ von Monitoring der Veränderungsprozesse mitbringen

---

**Projekte bilden Gruppen**, aber sie bekommen nicht unbedingt die Möglichkeit, herauszufinden, **welche Interessen oder Ziele sie gemeinsam haben**, oder sich Ziele für Veränderungen zu setzen.

---

**Technische Teams erlernen NGO – Werkzeuge**, Projektkoordination , verharren bei traditionellem Ansatz.

# Gibt es einen richtigen Zeitpunkt?

**Instrumente einsetzbar seit der Projektplanung ,**

**der Erstellung von Baselinestudien** mit anderen Instrumenten bereichern bzw. kombinieren , erweitern, triangulieren

**Je früher in einem Projektzyklus** die wirkliche Annäherung an die Zielgruppen erfolgt , differenziert erfassten Charakteristiken,

eine **kontinuierliche und periodische Anwendung** ausschlaggebend

Die **Dokumentation der Anwendungen** sichern.

# Partizipative Baseline Prozesse mit AWO International in Zentralamerika

---

- Angepasste Institutionalisierung der Toolbox: CC im Mittelpunkt
- Projektteam der Partner verantwortlich für ihre Baseline- externe Begleitung
- Analyse der geplanten Strategie, Informationsbedarf feststellen- Baseline Matrix
- Kurzeinführung der Mitarbeiter zu NGO-IDEAs Konzept und Moderation der Instrumente
- Entdecken ihrer Zielgruppen und Charakteristiken - Verunsicherung
- In Teamarbeit neue Erkenntnisse und Fähigkeiten: Umgehen mit Informationsvergleichen der Gruppenziele mit Indikatoren- Gruppen bei der Analyse der Messungen leiten- lernen , Neuplanung- Indikatoren formulieren und einen Monitoringplan erstellen

# Vergleichen der Daten der well being Analyse in 4 Munizipien

<u>Cr</u> iterios	<u>YORO</u>			<u>QUIMISTAN</u>			<u>SAN PEDRO SULA</u>			<u>EL PROGRESO</u>			<u>Promedio</u>		
<u>Género</u>	<u>H</u>	<u>M</u>	<u>TOTAL</u>	<u>H</u>	<u>M</u>	<u>TOTAL</u>	<u>H</u>	<u>M</u>	<u>TOTAL</u>	<u>H</u>	<u>M</u>	<u>TOTAL</u>	<u>H</u>	<u>M</u>	<u>TOTAL</u>
		<u>8</u>	<u>1</u>	<u>9</u>	<u>6</u>	<u>3</u>	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>9</u>	<u>18</u>	<u>3</u>	<u>9</u>	<u>12</u>	<u>26</u>	<u>22</u>
<u>Trabajo e ingresos</u>	<u>1.12</u>	<u>1</u>	<u>1.06</u>	<u>2.17</u>	<u>2.17</u>	<u>2.17</u>	<u>3.2</u>	<u>3.8</u>	<u>3.5</u>	<u>0.67</u>	<u>1.56</u>	<u>1.12</u>	<u>1.79</u>	<u>2.13</u>	<u>1.96</u>
<u>Relaciones familiares</u>	<u>3.62</u>	<u>4</u>	<u>3.81</u>	<u>N/A</u>	<u>N/A</u>	<u>N/A</u>	<u>4</u>	<u>3</u>	<u>3.5</u>	<u>1</u>	<u>2.6</u>	<u>1.8</u>	<u>2.88</u>	<u>3.20</u>	<u>3.04</u>
<u>Educación y Formación</u>	<u>3.37</u>	<u>4</u>	<u>3.68</u>	<u>3</u>	<u>2.67</u>	<u>2.83</u>	<u>3.8</u>	<u>3.2</u>	<u>3.5</u>	<u>0.89</u>	<u>3.1</u>	<u>2.00</u>	<u>2.77</u>	<u>3.24</u>	<u>3.00</u>
<u>Seguridad</u>	<u>3.62</u>	<u>4</u>	<u>3.81</u>	<u>2.67</u>	<u>2.67</u>	<u>2.67</u>	<u>4.1</u>	<u>3.4</u>	<u>3.75</u>	<u>1</u>	<u>2.6</u>	<u>1.8</u>	<u>2.85</u>	<u>3.17</u>	<u>3.01</u>
<u>Participación social</u>	<u>N/A</u>	<u>N/A</u>	<u>N/A</u>	<u>N/A</u>	<u>N/A</u>	<u>N/A</u>	<u>3.8</u>	<u>3.3</u>	<u>3.55</u>	<u>1.4</u>	<u>4.6</u>	<u>3</u>	<u>2.60</u>	<u>3.95</u>	<u>3.28</u>
<u>Motivación personal</u>	<u>3.75</u>	<u>4</u>	<u>3.87</u>	<u>3.67</u>	<u>3.33</u>	<u>3.5</u>	<u>4.2</u>	<u>4.2</u>	<u>4.2</u>	<u>0.89</u>	<u>4.1</u>	<u>2.50</u>	<u>3.13</u>	<u>3.91</u>	<u>3.52</u>
<b>TOTAL</b>	3.1	3.4	3.25	2.87	2.71	2.79	3.85	3.48	3.67	0.97	3.09	2.03	2.67	3.27	2.97

# Kontinuität: konsequentes messen, analysieren , vergleichen und lernen

- **Einüben bedeutet Umlernen, ein demokratischeres Verhältnis zu Zielgruppen aufbauen**, Sicherheiten aufgeben, Zeit verwenden zum Verstehen von Veränderungen
- Es bedarf eines **Paradigmenwechsels**, individuell und institutionell- Organisationskulturen verändern sich sehr langsam
- Beratung der Partner mit kontinuierlicher Einübung bedarf **langjähriger Praxis und Erfahrungen**, bei der immer wieder die **Impulse von außen notwendig sind**. Eine selbstständige Etablierung dieser Mechanismen braucht **viel Zeit**.
- Sie gelingt nur, wenn der **Nutzen dieser partizipativen wirkungsorientierten Steuerung den Beteiligten deutlich wird**
- partizipative Monitoring sollte zum **Standard in Organisationen** gehören, auf Rechten basierenden Ansatz praktizieren, die **neue Qualitäten des Dialogs, der demokratischen Interaktion** und des Empowerments fördern wollen

# Dokumentation

- [https://venro.org/fileadmin/user\\_upload/Dateien/Daten/Publikationen/Sonstige/NGO-IDEAs Toolbox for Participatory Monitoring of Outcomes and Impacts.pdf](https://venro.org/fileadmin/user_upload/Dateien/Daten/Publikationen/Sonstige/NGO-IDEAs_Toolbox_for_Participatory_Monitoring_of_Outcomes_and_Impacts.pdf)





Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit !

---